



#14
6. bis 15.
Juni 2026

● **phil.COLOGNE**
● Internationales Philosophiefest

Tickets

Tickets erhalten Sie ab **Dienstag, den 05.05.2026, um 12 Uhr**

- unter www.philcologne.de und <https://philcologne.myticket.de>
- in Köln an der Theaterkasse am Neumarkt (U-Bahn-Passage) und an der Concertkasse Johnen.

Alle angegebenen **Preise** verstehen sich inklusive der üblichen Vorverkaufsgebühren als Endpreise. Bei Fragen rund um die Ticketbuchung/Erstattungen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Ticketpartner myticket: help@myticket.de

Wir bieten **ermäßigte Tickets** an für: Schüler:innen, Studierende und Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 50) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren **Newsletter**. Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf der letzten Seite dieses Heftes.



Herzlich willkommen

Zum 14. Mal versammeln wir Denkerinnen und Denker, Autorinnen und Autoren, Menschen aus Philosophie, Wissenschaft und Politik in Köln. Die Welt, über die wir gemeinsam nachdenken, ist unruhiger geworden. Alte Gewissheiten tragen nicht mehr, demokratische Institutionen stehen unter Druck, und die Zukunft erscheint vielen nicht als Versprechen, sondern als Bedrohung. Genau das ist der Moment, in dem Philosophie gebraucht wird – nicht als Beruhigung, sondern als Orientierung im Leben, im Handeln und im Denken.

Fragen gelten mehr als schnelle Antworten, Komplexität zählt mehr als Vereinfachung, das Gespräch mehr als der Monolog. Wir laden Sie ein, sich einzulassen – auf Perspektiven, Irritationen, Widersprüche und vielleicht auch auf Orientierung. Wir danken allen Gästen, die dieses Festival mit ihrem Denken bereichern, und allen Partnerinnen und Partnern, die es ermöglichen.

Ein inspirierendes Festival wünscht Ihnen

Ihr phil.COLOGNE-Team

Samstag, 6. Juni 2026

WDR 5

>> 01 Live-Radiosendung auf WDR 5

WDR 5 Philosophie spezial:
Über unsere Zeit – wo wir stehen,
wohin wir gehen. Mit **Susanne Boshammer**,
Wolfram Eilenberger, **Aladin El-Mafaalani**,
Alfred Hirsch, **Kirsten Meyer**, **Rainer
Mühlhoff**, **Melanie Raabe**, **Andreas Zick**

10:05 bis 18:00 Uhr

Unsere Zeit ist unruhig. Gewissheiten, die lange tragfähig schienen, verlieren an Halt. Angesichts der Gleichzeitigkeit von Krisen stellt sich die Frage nach der Richtung: Wohin gehen wir? Und vielleicht noch dringlicher: Wo stehen wir eigentlich?

In Zeiten wie diesen liegt die Untersuchung nahe, den Blick ausschließlich nach außen zu richten – auf das Weltgeschehen, auf die großen Zusammenhänge. Doch womöglich beginnt Orientierung nicht im Außen, sondern im Inneren. Was trägt uns als Menschen in dieser Zeit? Welche Werte leiten unser Handeln, welche

geben wir weiter? Ein Tag philosophischer Reflexion auf WDR 5 lädt dazu ein, diesen Fragen nachzugehen. Im Gespräch mit Philosophinnen und Philosophen, im Austausch mit den Hörerinnen und Hörern entsteht ein Raum des Nachdenkens – nicht um fertige Antworten zu liefern, sondern um Haltung zu gewinnen. Teilen Sie schon vorab Ihre Gedanken mit uns über philo@wdr5.de, über unsere App und am Tag der Philosophie auch telefonisch unter 0800-5678 555. Mod.: **Anja Backhaus**, **Carolin Courts**, **Ralph Erdenberger**, **Julia Schöning** und **Jürgen Wiebicke**

WDR 5

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO

Nachdenken mit **Jürgen Wiebicke**
Montags, 19 Uhr

Wiederholung sonntags, 6 und 11 Uhr
Immer in ARD Sounds.

Wir sind deins
ARD

Samstag, 6. Juni 2026



Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



>> 02 englisch | deutsch

Eröffnung! Die Wiederentdeckung der Zukunft Mit **Ivan Krastev**

18:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

Die Europäische Union, so **Ivan Krastev**, wurde auf der Grundlage der Angst vor der Vergangenheit errichtet. Heute fürchtet Europa die Zukunft. Das ist der Kern unserer Krise: Demokratie funktioniert nur, solange die Zukunft als offen und gestaltbar gilt, nicht als Bedrohung. Wo dieser Glaube schwindet, verliert die Demokratie ihre unsichtbarste, aber entscheidende Institution. Der bulgarische Politikwissenschaftler **Ivan Krastev**, Leiter des Centre for

Liberal Strategies in Sofia und Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien, zählt zu den einflussreichsten politischen Denkern Europas. In seinen Essays (zuletzt: „Is It Tomorrow Yet?“) analysiert er den demokratischen Verfall und globale Machtverschiebungen. Die phil.COLOGNE eröffnet er mit der entscheidenden Frage: Wie lernen Demokratien, die Zukunft wieder zu gestalten? Übers.: **Norbert Heikamp**, Mod.: **Wolfram Eilenberger**



UDO KELLER STIFTUNG FORUM HUMANUM

In einer Zeit des zunehmenden Zugriffs von Technik und Ökonomie auf das Humanum widmet sich die Udo Keller Stiftung **Forum Humanum** der Frage nach dem Sinn menschlichen Lebens auf der Höhe der Bedingungen des 21. Jahrhunderts: Wer sind wir, und wer können, wollen und werden wir sein? Die Stiftung ist unter anderem Mitinitiatorin des interdisziplinären Forum Scientiarum an der Universität Tübingen sowie des Verlags der Weltreligionen.

WWW.FORUM-HUMANUM.ORG

Die Kunst der Kompromisse Mit Yasmine M'Barek und Volker Wissing

21:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

In einer Zeit, in der politische Lagerbildungen immer deutlicher werden, sind die Diskurse in Politik und Gesellschaft mehr und mehr von radikaler Kompromisslosigkeit geprägt. Über drängende Themen wird heftig polemisiert, ohne dass es zu Ergebnissen kommt. Das hat Folgen – für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie. Die Journalistin **Yasmine M'Barek** schreibt in ihren Büchern („I feel you“, „Radikale Kompromisse“) analytisch und konstruktiv über poli-

tische Empathie und die Kunst der Kompromissfindung. Auf der Bühne trifft sie auf den ehemaligen FDP-Bundesminister **Volker Wissing**, der in seinem Buch **Verantwortung** für eine demokratische Grundhaltung plädiert, bei der das Handeln wichtiger ist als politische Grabenkämpfe. Zusammen sprechen sie über Demokratie, Debattenkultur und über politische Zerwürfnisse vor und nach dem Ende der Ampelregierung.

Mod.: **Frank Plasberg**

Wie konnte das geschehen? Ein Weckruf mit Götz Aly und Cathryn Clüver Ashbrook

17:00 Uhr

Flora Köln
Am Botanischen Garten 1, Riehl
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Götz Aly ist einer der wichtigsten Autoren zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust. **Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933 bis 1945** ist sein Opus magnum: Mit großer Präzision schildert er die Herrschaftsmethoden, mit denen die NS-Machthaber Millionen Deutsche in gefügige Vollstrecker und in vom Krieg abgestumpfte Mitmacher verwandelten – durch Mechanismen, die heute beunruhigend aktuell erscheinen.

Auf der phil.COLOGNE trifft er auf die Politologin **Cathryn Clüver Ashbrook**, Expertin für US-Politik. In **Der amerikanische Weckruf** analysiert sie den autoritären Umbau und die Aushöhlung der Demokratie durch Präsident Trump und erkennt erste Anzeichen dieser Muster auch in Europa. Auf der Bühne sprechen die beiden über Voraussetzungen für den Aufstieg autoritärer Kräfte gestern und heute.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

>> 05

Marmor, Quecksilber, Nebel. Woraus die Welt gemacht ist Mit **Judith Schalansky**

17:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Judith Schalansky geht in ihrem neuen Buch **Marmor, Quecksilber, Nebel** auf eine Reise durch die materiellen Bedingungen unserer Welt. Ausgehend von einem fast 17 Tonnen schweren Marmorblock, der sie nach einer Fährfahrt vor Thassos nicht mehr loslässt, folgt sie den Spuren des Steins: in Marmorsteinbrüchen und Bildhauerateliers, in der dunklen, oft gewalttätigen Geschichte der Materialgewinnung und Weltaneignung. Wie bei Schalansky

üblich, geht es um alles: den Nährwert von Marmorschweinen, das Gewicht der Erde, den Belegungsplan der Arche Noah, die Wahrhaftigkeit mexikanischen Wrestlings oder das Brockengespenst – um Phänomene also, in denen sich die widerspenstige Wirklichkeit spiegelt und vervielfacht. Mit spielerischer Präzision richtet sie den Blick auf das, woraus die Welt gemacht ist – und nicht zuletzt auch auf das eigene Schreiben. Mod.: **Wolfgang M. Schmitt**

>> 06

Wo fängt Faschismus an? Mit **Mark Terkessidis** und **Eva von Redecker**

20:00 Uhr

Brunosaal
Klettenberggürtel 65, Klettenberg
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Weltweit rücken Regierungen und Gesellschaften nach rechts, autoritäre Kräfte gewinnen an Einfluss, und Minderheiten geraten zunehmend unter Druck. Der Vorwurf des Faschismus ist allgegenwärtig und wird immer lauter – aber Faschisten, das sind immer die anderen. Sogar die autoritärsten Regierungen behaupten von sich, den Faschismus zu bekämpfen. Wie lässt sich in unserer unübersichtlichen Gegenwart überhaupt eine Definition finden?

Mark Terkessidis fragt in seinem Buch **Gewalt am Denken** nach den gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen. Die Philosophin **Eva von Redecker** legt mit **Dieser Drang nach Härte** eine Analyse der neuen Gestalt des Faschismus der Gegenwart vor, die vereinfachende historische Analogien negiert. Auf der Bühne der phil.COLOGNE sprechen die beiden über ihre Ansätze – und über die Frage, wo Faschismus anfängt. Mod.: **Alexander Görlach**

Feindbild Frau – Ingrid Brodnig, Ricarda Lang und Kristina Lunz über digitale Gewalt

20:00 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1, Riehl
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

Hämische Bildmontagen, digitale Hetzkampagnen, explizite Gewaltandrohungen – was nach den dunklen Rändern des Internets klingt, ist für viele Frauen, insbesondere in der (politischen) Öffentlichkeit, bitterer Alltag geworden. **Ingrid Brodnig**, Journalistin und Expertin für digitale Öffentlichkeit und Debattenkultur, analysiert in ihrem neuen Buch **Feindbild Frau**, wie digitale Gewalt entsteht, wie sie oftmals durch rechte Netzwerke angeheizt wird und

welche opportunistischen Medienmechanismen hinter den Angriffen stecken. Bei der phil.COLOGNE trifft sie auf **Ricarda Lang**, ehemalige Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, und **Kristina Lunz**, Autorin (u.a. „Die Zukunft der Außenpolitik ist feministisch“) und Aktivistin, die selbst seit Jahren massiven digitalen Anfeindungen ausgesetzt sind und sich öffentlich gegen Hass im Netz positionieren.

Mod.: **Stephanie Rohde**

Impulse für ein freieres Leben.

Streitbar, lebensnah, konkret



philomag.de

Ethische Intelligenz – Markus Gabriel über die Chancen der digitalen Revolution

17:30 Uhr

Brunosaal
Klettenberggürtel 65, Klettenberg
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Eine humane Künstliche Intelligenz – ist das ein Widerspruch? Für den Philosophen **Markus Gabriel** ist es vielmehr eine Notwendigkeit. In der sich rasant beschleunigenden digitalen Revolution erkennt er eine Chance – ein Zurück gibt es ohnehin nicht, Künstliche Intelligenz durchdringt längst alle Bereiche unseres Lebens. Umso dringlicher ist es, so Gabriel, dass wir KI nachhaltig gestalten, um uns gegen amerikanische und chinesische Konzerne zu

behaupten. Wir müssen unsere Daten nutzen, um gesellschaftliche Werte greifbar zu machen und zu kommunizieren, mithilfe von KI-Agenten, die unsere Werte verstehen und uns nicht nur technisch, sondern auch moralisch unterstützen. Auf diese Weise können KI-Systeme unsere **Ethische Intelligenz** verbessern und sowohl zu moralischem Fortschritt als auch zu langfristigem wirtschaftlichen Wachstum beitragen.

Mod.: **Alexander Görtlach**

Der Fürst und seine Erben – Peter Sloterdijk über große Männer im Zeitalter der gewöhnlichen Leute

17:30 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

„Ich bin der Auserwählte“, wusste Donald Trump 2019 über sich zu berichten. Seit Wiederamtsantritt lebt er die Madman-Theorie aus: Wer als unkalkulierbar gilt, macht die besten Deals. Auf der anderen Seite der Erdkugel sammelt der „Überragende Führer“ Xi Zar Putin und Narendra Modi um sich. Ein Fürst, der sich behaupten wolle, konstatierte Machiavelli, müsse lernen, nicht gut zu sein. Diese Lektion haben die neuen Autokraten gelernt.

Großdenker **Peter Sloterdijk** erweist sich in seinem neuen Buch **Der Fürst und seine Erben: Über große Männer im Zeitalter der gewöhnlichen Leute** als ebenso kühler wie hellstichtiger Analytiker dieses neuen Typs Fürst. Er fragt nach der Kunst des Regierens, nach dem Verhältnis von Macht, Charisma und Moral und liefert eine eindrucksvolle, geistreiche, psychopolitische Analyse unserer unübersichtlichen Gegenwart.

Mod.: **René Scheu**

Florian Schroeder trifft Paul Ronzheimer Über Presse, Politik und die Konflikte der Gegenwart

20:30 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Der Journalist **Paul Ronzheimer** geht für seine Arbeit bis an die Unruheherde der Welt: Als Reporter berichtet er aus Kriegs- und Krisengebieten wie der Ukraine, Syrien oder Afghanistan. In Deutschland fungiert er als stellvertretender Chefredakteur der BILD, hostet mit „Ronzheimer.“ einen der erfolgreichsten Nachrichtenpodcasts des Landes und präsentiert unter dem Titel „Ronzheimer – wie gehts, Deutschland?“ eine eigene Reportage-Rei-

he. Für seine Krisenreportagen und seinen Podcast wurde er mit Preisen ausgezeichnet, aber die Boulevardzeitung, die er stellvertretend leitet, steht für ihre Methoden und Framings auch in der Kritik. Der Kabarettist **Florian Schroeder** (zuletzt: „Happy End – Warum Du ohne Glück glücklicher bist“) spricht mit Paul Ronzheimer über die Arbeit zwischen Boulevard und Schützengraben, Journalismus heute und die Konflikte der Gegenwart.

Wer sind wir? Joschka Fischer und Jörg Lau über den Westen und Deutschlands neue Rolle in der Weltordnung

18:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

Die unausgesprochene Grundlage der deutschen Außenpolitik lautete jahrzehntelang: Die USA garantieren unsere Sicherheit, China kauft unsere Waren, Russland liefert die Energie. Diese Gleichung ist zerbrochen. Der frühere Außenminister **Joschka Fischer** sucht in **Wer sind wir? Deutschland auf der Suche nach seiner Identität** nach Antworten auf militärische Bedrohungen, den Rückzug der USA als Garantiemacht und den drohenden techno-

logischen Rückstand. **Jörg Lau**, Außenpolitik-Experte der ZEIT, zeigt in **Der Westen sind jetzt wir**, wie eine mutige deutsche Außenpolitik aussehen könnte: eine, die Freiheit schützt, Wohlstand sichert, den Frieden bewahrt und Verantwortung übernimmt. Zwei der wichtigsten Stimmen der deutschen Sicherheitsdebatte sprechen darüber, was jetzt von Deutschland verlangt wird. Mod.: **Alexander Görlach**



>> 12 englisch | deutsch

>> 13

Kohei Saito

Am Ende des Fortschritts. Überleben in den Ruinen des Kapitalismus

18:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Der japanische Philosoph und Politökonom **Kohei Saito** ist einer der weltweit bekanntesten ökonomischen Vordenker. Sein Buch „Systemsturz“ verkaufte sich allein in Japan über eine halbe Million Mal.

In **Am Ende des Fortschritts** zieht er nun eine ernüchternde Bilanz: Teile der Umwelt, die unseren Wohlstand sicherte, sind bereits zerstört. Autoritäre Kräfte und Kriege überziehen die Welt, gleichzeitig stagniert das Wirtschaftswachstum im globalen

Norden. Unsere Zukunft wird nicht von Beschleunigung geprägt sein, sondern von Knappheit, Destabilisierung und Naturkatastrophen. Saitos Antwort darauf ist radikal und unbequem: eine neu gedachte Planwirtschaft, die nicht Wachstum, sondern das Überleben ins Zentrum stellt. Ein Gespräch über das Ende des Fortschrittsmythos und die Frage, welche Freiheiten wir in den Ruinen des Kapitalismus noch retten können. Übers.: **Sarah King**, Mod.: **Gert Scobel**

Gefährliche Ideen – Armin Pfahl-Traugber und Andreas Rödder über die „Klassiker“ der Neuen Rechten und die Grenzen des Konservatismus

19:30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Carl Schmitt, Ernst Jünger, Oswald Spengler – ihre Namen kehren wieder. Das antidemokratische Denken der Konservativen Revolution der Weimarer Republik erlebt eine unheimliche Renaissance. Wer sind diese Vordenker, und warum üben sie bis heute Faszination auf die Neue Rechte aus? Der Extremismusforscher **Armin Pfahl-Traugber** zeichnet in **Politische „Klassiker“ der Neuen Rechten. Antidemokratische Denker aus der Weimarer Republik** die Traditionslinien

nach, die bis in die Gegenwart reichen. Der Historiker **Andreas Rödder** („Der verlorene Frieden“), Gründer der liberal-konservativen Denkfabrik „Republik21“, fragt: Wo verläuft die Grenze zwischen legitim Konservativem und intellektuellem Rechtsextremismus – und was taugt die Brandmauer als politische Antwort? Ein Gespräch über gefährliche Ideen, Ihre Wiederkehr – und die Frage, was Konservative heute von Rechtsextremen unterscheidet. Mod.: **Jürgen Wiebicke**

„Wann ist es Zeit zu gehen?“ – Über Angst, Verantwortung und Zugehörigkeit Mit **Jagoda Marinić** und **Michel Friedman**

21:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

Wann wird aus einem diffusen Gefühl der Unsicherheit die konkrete Frage: Gehen oder bleiben? In Deutschland erleben derzeit viele Jüdinnen und Juden, Musliminnen und Muslime sowie generell Menschen mit anderer Hautfarbe eine wachsende Bedrohung durch Antisemitismus und Rassismus. Wenn Alltagsrassismus zur spürbaren Realität wird, verändert sich auch das Sicherheitsgefühl vieler grundlegend. **Jagoda Marinić** und **Michel Friedman** fragen, was die-

se Entwicklung bedeutet – für das Gefühl von Zugehörigkeit, für Vertrauen in Staat und Gesellschaft – und welche Verantwortung Politik, Medien und Zivilgesellschaft tragen. Was muss geschehen, damit Deutschland ein Ort bleibt, an dem Vielfalt nicht nur proklamiert, sondern geschützt wird? Nicht zuletzt steht eine existenzielle Frage im Raum: Wann wird aus Unsicherheit die Entscheidung, selbst ein Land wie Deutschland zu verlassen?

„Meinen Bruder kennenzulernen, bedeutete, ihn hassen zu lernen.“ Der Absturz mit **Édouard Louis** und **Jannik Schümann**

21:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € ab 26,55

Seit Erscheinen seines autobiografischen Debüts „Das Ende von Eddy“ gilt **Édouard Louis** als „Frankreichs größte literarische Sensation“ (THE NEW YORK TIMES). Es folgten weitere gefeierte Bücher, in denen er seinen sezierenden Blick auf das eigene Aufwachsen und das Leben seiner Eltern gerichtet hat. Sein jüngster Roman **Der Absturz** komplettiert sein literarisches Familienfresko und widmet sich der Geschichte seines Bruders: In der Arbeitswelt ohne Aussicht,

wünscht dieser sich ein größeres Leben. Eines, in dem er Kathedralen restauriert, die Welt bereist und die Liebe seines Vaters verdient. Doch nichts davon lässt seine Wirklichkeit zu, er versinkt in Alkohol- und Spielsucht und bleibt ein tragischer Phantast. „Der Absturz“ ist ein schonungslos eindringliches Porträt – und erzählt von der grausamen Kombination aus Klassismus, Männlichkeit und Sucht. Dt. Text: **Jannik Schümann**, Mod.: **Emily Grunert**



>> 16

>> 17

Meinungsfreiheit! Mit Ronen Steinke und Mithu Sanyal

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Noch nie gab es so viele Ermittlungen wegen bloßer Worte, egal ob es um Migration, Klimapolitik, die Ukraine oder den Nahostkonflikt geht. Der Staat definiert heute etliche politische Aussagen als strafbar, die noch vor zehn Jahren ganz klar unter die Meinungsfreiheit fielen.

Ronen Steinke zeigt in seinem neuen Buch auf, wo neuerdings die Grenzen der **Meinungsfreiheit** verlaufen. Anstatt Gerichten die Entscheidung hinsichtlich der Strafbarkeit von

Aussagen zu überlassen, plädiert er für mehr Transparenz und fordert, mehr Debatten in der Zivilgesellschaft zuzulassen, solange sie gewaltfrei bleiben. Auf der Bühne trifft er auf die Kulturwissenschaftlerin und Autorin **Mithu Sanyal** (demnächst: „Nein. Gegen die Militarisierung der Gegenwart“) und spricht mit ihr über den Zustand unserer Debattenkultur – aus juristischer und gesellschaftlicher Perspektive.
Mod.: **Ferdos Forudastan**

Die heimlichen Helden – Peter Wohlleben über das geheime Leben der Bakterien

19:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Wir halten uns für die Herren der Erde. Dabei werden wir längst regiert – von Lebewesen, die wir mit bloßem Auge nicht sehen können. **Peter Wohlleben** hat mit „Das geheime Leben der Bäume“ unser Bild vom Wald für immer verändert. Nun richtet er seinen Blick auf die kleinsten und zugleich mächtigsten Organismen der Welt: die Bakterien. In seinem neuen Buch **Bakterien – die heimlichen Helden** zeigt Deutschlands berühmtester Förster, dass wir nicht nur mit

Bakterien zusammenleben: Wir sind aus ihnen gemacht. Sie sitzen in jeder unserer Körperzellen, produzieren Hormone, die unsere Stimmungen steuern, und kommunizieren miteinander mit einer Raffinesse, die uns staunen lässt. Wohlleben fragt: Was wäre, wenn wir aufhörten, sie als Feinde zu bekämpfen, und stattdessen lernten, mit ihnen zu kooperieren – für unsere Gesundheit, aber auch für das Klima?
Mod.: **Julia Schöning**

Mittwoch, 10. Juni 2026



>> 18 TV-Aufzeichnung: Kein Nacheinlass möglich!
Sendetermin am 11.6.2026 um 21:00 Uhr auf 3sat

NANO Talk – Kollaps des Wissens Mit u. a. **Martin Andree** und **Anna-Verena Nosthoff**

19:00 Uhr

Altes Pfandhaus
Kartäuserwall 20, Südstadt
VVK € 16 | 13 (ermäßigt); AK € 20 | 17 (ermäßigt)

Das Internet wird geflutet mit künstlich erzeugten und oft falschen Informationen. Bots und KI produzieren Texte, Bilder und Interaktionen, die unseren Wirklichkeitsraum bis zu einem gewissen Punkt überzeugend abbilden. Je stärker ihr Anteil wächst, desto mehr verlieren Informationen an Qualität.

In digitalen Öffentlichkeiten wird Wahrheit häufig aus Sichtbarkeit, algorithmischer Gewichtung und sozialer Bestätigung abgeleitet. Wie also

gelangen wir unter Bedingungen von Überfluss, Automatisierung und strategischer Manipulation noch zu verlässlichen Urteilen? Am Ende steht der vollständige Kollaps der Information – so die „Dead Internet Theory“. Die Kontrolle liegt in den Händen weniger Technologiekonzerne. Historisch betrachtet gehen mit dem Zerfall von Institutionen Wissensverluste einher. Erleben wir bereits die Anfänge eines solchen Kollapses?
Mod.: **Stephanie Rohde**

Der NANO Talk:
„Kollaps des Wissens“
mit **Stephanie Rohde**.
Mittwoch, 10.6.2026 auf
der **phil.COLOGNE**

Donnerstag, 11.6.2026
um 21.00 Uhr in **3sat**

© Ben Knabe



3sat macht den Kopf an.



>> 19

>> 20

Träume aus Feuer – Florian Illies und der Alchemist von der Pfaueninsel

19:30 Uhr

Flora Köln
Am Botanischen Garten 1a, Riehl
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

In seinem neuen Buch öffnet Best-sellerautor **Florian Illies** ein weiteres Kapitel der Vergangenheit: In **Träume aus Feuer** widmet er sich der vorwissenschaftlichen Kunst der Alchemie, deren höchstes Ziel die Veredlung der Elemente zu Gold war. Im Zentrum seines auf historischen Tatsachen beruhenden Romans steht der Alchemist Johannes Kunckel, dem der Kurfürst von Brandenburg für seine Arbeit die Pfaueninsel zwischen Potsdam und Berlin schenkt.

Dort experimentiert Kunckel im Geheimen in seiner Werkstatt. In seinem Ofen entsteht am Ende kein Gold, aber ein rubinrotes Glas, das schnell zu einem der begehrtesten Luxusgüter Europas wird. Kunckel vollzieht den Schritt von der vorauklärerischen Magie zur frühen Naturwissenschaft, zur Chemie – und schreibt damit Geschichte. „Das kann Illies wirklich gut, aus Geschichte Abenteuergeschichten machen“ (DLF KULTUR). Mod.: **Claudia Dichter**

Die Zukunft der Geisteswissenschaften nach ihrem Ende Mit Hans Ulrich Gumbrecht

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Was leisten die Geisteswissenschaften – und was haben sie versäumt? Wohl kaum einer kann diese Frage so pointiert beantworten wie **Hans Ulrich „Sepp“ Gumbrecht**, einer der produktivsten Geisteswissenschaftler der Gegenwart. In seinen Erinnerungen **Sepp. Mein Leben auf Halbdistanz** blickt der Literaturwissenschaftler und hellwache Beobachter der Gegenwart, der seit Jahrzehnten in Stanford lehrt, auf über ein halbes Jahrhundert interna-

tionale Lebens- und Denkgeschichte zurück: vom zerbombten Würzburg über das Lycée Henri IV bis ins Silicon Valley, von Michel Foucault bis zu drei Sätzen mit Neymar. Dieses reiche Intellektuellenleben ist zugleich eine Geschichte der Geisteswissenschaften selbst – ihrer Möglichkeiten, ihrem Platz in Schule und Universität und ihrer Bedeutung für die Zukunft. Was können sie der Welt noch sagen? Brauchen wir sie dringender denn je? Mod.: **Cai Werntgen**

Das unersättliche Selbst – Thomas Arnold und Thomas Fuchs über Narzissmus

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Narzissmus ist zurzeit allgegenwärtig – als Modewort, moralischer Vorwurf, Gesellschaftsdiagnose oder klinischer Befund. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff?

Der Philosoph **Thomas Arnold** und der Psychiater **Thomas Fuchs** entwerfen in **Das unersättliche Selbst** eine tiefenscharfe Sicht auf das Phänomen: Das narzisstische Selbstverhältnis erweist sich als Ausdruck einer existenziellen Leere – eines Mangels an Selbstwert, der durch äü-

ßere Bestätigung, Attraktivität oder Macht niemals dauerhaft gestillt werden kann. Gleichzeitig ist Narzissmus ein Spiegel der spätmodernen Seele: Warum macht Bestätigung, die von außen kommt, niemals satt? Was haben Social Media, Verschwörungstheorien und extreme Politik mit Narzissmus zu tun? Und: Gibt es auch gesunden Narzissmus? Was können wir lernen, wenn wir uns den Spiegel vorhalten?

Mod.: **Gert Scobel**

Diskurs! Macht! Sexualität! Didier Eribon über Philosophie und Leben Michel Foucaults

17:30 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Mit Michel Foucault starb 1984 einer der bedeutendsten Philosophen Frankreichs. Bis heute ist sein Einfluss auf Politik und Kultur ungebrochen. Der Schriftsteller, Soziologe und Philosoph **Didier Eribon** („Rückkehr nach Reims“) hat 1989 eine Biografie des Denkers vorgelegt, die mehr ist als eine Nacherzählung von Foucaults Leben: Es ist die Würdigung eines großen Lebenswerks und eines Aufständischen gegen die Gewalt der Normen und der Norma-

lität. Eribons Biografie **Foucault** ist inzwischen bereits selbst zum Klassiker geworden. Nun erscheint sie in überarbeiteter und ergänzter Ausgabe, die sich ausführlich den intellektuellen Beziehungen zu Derrida, Bourdieu und de Beauvoir widmet und erstmals Themen wie Sexualität und Drogenkonsum beleuchtet. So entsteht ein fesselndes Porträt: „Die Chronik eines intellektuellen Abenteuers, das seinesgleichen sucht“ (FAZ). Mod.: **Olga Mannheimer**

>> 23

>> 24 englisch | deutsch

Verletzte Generation – Carla Hinrichs über zivilen Ungehorsam und die Grenzen des Rechtsstaats

20:30 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Wann wird Protest zur Straftat? Und was passiert mit einer Demokratie, die ihre engagiertesten Stimmen vor Gericht bringt? Ein Einsatzkommando stürmt unter Berufung auf § 129 StGB frühmorgens die Wohnung einer jungen Aktivistin. Der Vorwurf: Bildung einer kriminellen Vereinigung – gemeint ist die Klimabewegung „Letzte Generation“. Diese Erlebnisse verarbeitet **Carla Hinrichs**, ehemalige Sprecherin der Bewegung, in ihrem Buch **Meine verletzte Generation**.

Im Zentrum steht eine Generation, die sich im Stich gelassen fühlt. Dabei geht es um mehr als die Klimakrise: um Grundrechte, staatliche Macht und die Frage, wie weit eine Demokratie gehen darf, um Dissens zu kontrollieren. Was bedeutet es, wenn ein Gesetz zur Bekämpfung von Terrorismus und organisierter Kriminalität gegen zivilen Ungehorsam eingesetzt wird? Wo verläuft die Grenze zwischen Rechtsstaat und Repression?
Mod.: **Özge İnan**

Sokrates reloaded – Wie man durch ein philosophisches Leben die Angst vor fast allem verliert Mit Agnes Callard

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Vor 2500 Jahren kam ein Mann auf den Gedanken, dass die Konfrontation mit den fundamentalen und scheinbar unbeantwortbaren Fragen des Lebens das Beste war, das ihm je passiert war. Er glaubte, dass ein Leben, das sich diesen Fragen offen stellt und ihnen in Gesprächen mit anderen auf den Grund geht, nicht bloß etwas für selbsternannte Intellektuelle ist – sondern für alle. **Agnes Callard** lässt **Sokrates** wiederaufstehen und zeigt, **Wie man durch ein**

philosophisches Leben die Angst vor fast allem verliert: Sie entstaubt seine größten Ideen für unsere Gegenwart und veranschaulicht, wie wir nach seinem Beispiel ein gutes Leben führen können, das nicht in Furcht vor den großen Fragen des Lebens erstarrt. „Charmant, intelligent ... Sokrates ermutigt uns, zu erkennen, wie wenig wir wissen, und mit dem Nachdenken anzufangen“ (THE NEW YORK TIMES). Übers.: **Sarah King**, Mod.: **Wolfram Eilenberger**



>> 25

>> 26 Veranstaltungslänge: ca. 180 Minuten inkl. Pause

Yoga oder Die sanfte Eroberung des Westens durch den Osten Mit **Stefan Weidner**

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Morgens die Yogamatte auszurollen, gehört für viele Menschen zur Routine. Ahnen sie, in welcher Tradition sie stehen? 2500 Jahre sind die ersten Yoga-Sutren alt, Anweisungen für eine spirituelle Praxis, die von Buddhismus und Hinduismus aufgegriffen wurde. Im Mittelalter von den Arabern wiederentdeckt, inspirierte sie auch Muslime, Christen und Juden zu mystischen Gotteserfahrungen. Philosophen wie Schopenhauer sahen in der altindischen Lehre die

Möglichkeit reiner Erkenntnis, im Kampf gegen die Kolonialherrschaft brachte sie das europäische Überlegenheitsgefühl ins Wanken.

Stefan Weidner erzählt die Geschichte des **Yoga** als die sanfte Kraft des Ostens, die sich des Westens bemächtigt hat: ein grenzüberwindender Blick auf die Welt. Er zeigt, dass Yoga viel mehr als ein Weg zu Wohlbefinden ist, und schlägt damit ein neues Kapitel Weltgeschichte auf.

Mod.: **Catherine Newmark**

Künstliche Intelligenz. Eine lange Nacht. Mit u. a. **Sibylle Anderl**, **Markus Gabriel**, **Antonia Hmaid**, **Rainer Mühlhoff**, **Roberto Simanowski**

19:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 30 | 26 (ermäßigt); AK € 34 | 30 (ermäßigt)

Wir erleben gerade eine Revolution – und können die Konsequenzen noch nicht absehen. KI schreibt, entscheidet, diagnostiziert, überwacht. Die Fragen, die das aufwirft, sind nicht akademisch. Sie sind politisch, ethisch, existenziell.

Markus Gabriel (Ethische Intelligenz) fragt nach der Moral. **Roberto Simanowski (Sprachmaschinen)** seziert, was mit Bedeutung passiert, wenn Algorithmen formulieren. **Sibylle Anderl (Bequeme neue Welt)** mis-

traut dem Komfort des Fortschritts. **Rainer Mühlhoff (Künstliche Intelligenz und der neue Faschismus)** hinterfragt die politischen Konsequenzen und **Antonia Hmaid** ist Analytikerin mit dem Schwerpunkt Geopolitik von Technologie. Die phil.COLOGNE öffnet mit diesem neuen Format die Tür zum Maschinenraum der Gegenwart und zeigt in vielfertigen Perspektiven Funktion und Folgen einer weltverändernden Technik. Im Positiven wie im Negativen. Mod.: **Gert Scobel**

Wer hat Angst vorm Antichrist? Politische Theologie und das Silicon Valley Mit **Wolfgang Palaver** und **Arnd Henze**

19:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Peter Thiel glaubt ans Ende der Geschichte – und will es beschleunigen. Aus dem Silicon Valley dringt eine neue politische Theologie in die Welt: apokalyptisch, antidemokratisch, messianisch. **Wolfgang Palaver**, Theologe und akademischer Lehrer Peter Thiels, hat die religiösen Wurzeln dieses Denkens durchleuchtet. Der Journalist und Autor **Arnd Henze** richtet den Blick auf die politische Praxis solcher

Ideologien: In seinem Buch **Mit Gott gegen die Demokratie** zeigt er, wie christlicher Nationalismus – insbesondere in den USA – zur Gefahr für Demokratie und Rechtsstaat wird. Gemeinsam diskutieren sie über die Verbindung von Tech-Eliten und religiösen Weltbildern – und darüber, wie sich offene Gesellschaften gegen antidemokratische Heilsversprechen behaupten können.

Mod.: **Joachim Frank**

Schönheit und Macht – **Mirna Funk** und **Elisabeth Lechner** über Körperbilder und weibliche Selbstbestimmung

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Alle Körper, vor allem weibliche, unterliegen ständigen Bewertungsmechanismen. Doch wer entscheidet, was als schön gilt? Macht man nun mit bei Selbstoptimierung und Schönheitswahn, oder lieber nicht? Klar ist: Frauen werden be- und verurteilt – egal ob sie sich für einen Beauty-Eingriff entscheiden oder dafür, fortan ungeschminkt das Haus zu verlassen. Die Publizistin **Mirna Funk** („Who Cares! Von der Freiheit, Frau zu sein“, zuletzt: „Balagan“) verkörpert

einen selbstbestimmten Feminismus und vertritt Frauen- und Körperbilder, die geprägt sind von ihrer jüdischen und ostdeutschen Herkunft. Die Kulturwissenschaftlerin **Elisabeth Lechner** („Riot, don’t diet!“) forscht zu Body Positivity, kapitalistischen Schönheitsidealen und „ekligen“ Körpern. Auf der phil.COLOGNE diskutieren sie über Widerspenstigkeit und Weiblichkeit, über Schönheitsnormen und Selbstbestimmung. Mod.: **Rabea Weihser**



>> 29



>> 30 chinesisch | deutsch

Anderen wichtig sein – Maïke Luhmann und Michael Zichy über Einsamkeit und Lebenssinn

17:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Sie wird als „Volkskrankheit“ bezeichnet, als „die neue soziale Frage unserer Zeit“ (Hendrik Wüst): Einsamkeit gilt zunehmend als eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft – persönlich wie politisch.

Die Psychologin **Maïke Luhmann**, eine der profiliertesten Einsamkeitsforscherinnen Deutschlands, bündelt in ihrem Buch **Einsamkeit – Warum sie uns alle betrifft** den Stand der Forschung. Sie untersucht, wann Einsamkeit gefährlich wird, welche Rol-

le moderne Lebensweisen spielen und wie eine Gesellschaft aussehen müsste, die ihr wirksam begegnet. Der Philosoph **Michael Zichy** nähert sich dem Thema von der anderen Seite. In **Anderen wichtig sein. Eine Philosophie des Lebenssinns** entwickelt er eine ebenso zugängliche wie grundlegende Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens: Einsamkeit erscheint so als Mangel an Anerkennung, Zugehörigkeit und Bedeutung. Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Großmacht China – Wu Guoguang über Xi Jinpings Weltpolitik

19:00 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Chinas weltpolitische Bedeutung wächst. Unter Xi Jinping ist die Volksrepublik außenpolitisch selbstbewusster geworden: Die enge Partnerschaft mit Russland, Drohgebärden gegenüber Taiwan, die globale Infrastrukturoffensive – all das folgt einer Logik jenseits bloß taktischer Interessen. Handelt es sich um eine revanchistische Wende? Oder um eine rationale Großmachtstrategie, auf die Europa noch keine überzeugende Antwort gefunden hat? Der Politikwis-

senschaftler **Wu Guoguang** kennt den chinesischen Machtapparat genau. Als Reformpolitiker der 1980er-Jahre erlebte er das Ende von Peking's Öffnungsversprechen. Heute forscht er an der Stanford University – und macht deutlich: Wer Chinas Außenpolitik verstehen will, muss in die Innenpolitik blicken. **Daniel Leese** („Maos langer Schatten“) befragt ihn nach Chinas Ambitionen – und danach, welche Fehler Europa im Umgang mit Peking begeht. Übers.: **Shi Ming**



>> 31



>> 32

Wer ist hier das Opfer? Wenn Schwäche politisch wird Mit **Alice Hasters** und **Maria-Sibylla Lotter**

20:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Talkshows, Bundestagsdebatten oder Social Media – überall wird über „Opfer“ gesprochen. Doch wer ist damit eigentlich gemeint, und warum ist der Begriff so umkämpft? **Alice Hasters** beschreibt in **Anti Opfer. Warum wir Verletzlichkeit verachten** einen kulturellen Wandel, in dem Sensibilität abgewertet und Härte zur Tugend erklärt wird. Sie zeigt, wie diese Entwicklung mit autoritären Tendenzen zusammenhängt – und wie der Begriff „Opfer“ selbst politisch instru-

mentalisiert wird. Im Gespräch trifft sie auf die Philosophin **Maria-Sibylla Lotter**, die in **Opfer. Über Verwundbarkeit als Selbstbild** eine andere Perspektive einnimmt: In einer Kultur, die Verwundbarkeit anerkennt, wächst die Gefahr, sich in der Opferrolle einzurichten und Handlungsfähigkeit zu verlieren. Wann wird der Verweis auf Verletzlichkeit zur notwendigen Kritik – und wann zur problematischen Selbstbeschreibung? Mod.: **Simone Miller**

Straße, Platz, Palast – **Jan-Werner Müller** über die Architektur demokratischer Räume

17:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Im Sprechen über Politik greifen wir oft auf Bezüge zu Architektur und Städtebau zurück: Menschen gehen auf die Straße, die Öffentlichkeit gilt als Marktplatz der Ideen, Parlamente aus Glas verheißen politische Transparenz. Aber gibt es so etwas wie eine demokratische Architektur? In **Straße, Platz, Palast** verknüpft der in Princeton lehrende Politikwissenschaftler **Jan-Werner Müller** („Was ist Populismus?“) die Geschichte von Städtebau und politischem Denken:

von antiken Orten wie der Agora über Planstädte in der ägyptischen Wüste bis hin zur Reichstagskuppel in Berlin. Er entwickelt so Bausteine für das Denken über Demokratie und Architektur. Und die Einsicht, dass eine demokratische Architektur den Bürger:innen immer wieder die Möglichkeit geben muss, sich gegenseitig aus überraschenden Blickwinkeln wahrzunehmen.
Mod.: **N. N.**

Kreml vs. Karneval – Was darf Satire?, fragen Jürgen Becker und Jacques Tilly

20:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 27 | 23 (ermäßigt); AK € 31 | 27 (ermäßigt)

Mit **Jacques Tilly**, dem renommierten Wagenbauer des Düsseldorfer Karnevals, und dem Kabarettisten **Jürgen Becker** treffen zwei Stimmen aufeinander, die seit Jahren die Grenzen des Sagbaren ausloten. Tillys Arbeit hat zuletzt besondere Brisanz erfahren: Wegen seiner kritischen Karnevalswagen wurde er von einem russischen Gericht in Abwesenheit zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt – ein drastisches Beispiel für den Konflikt zwi-

schon künstlerischer Freiheit und autoritärer Macht. Zwischen Zuspitzung und Verantwortung sprechen die beiden über Humor als Waffe, Ventil und Erkenntnisinstrument – und über die anarchische Kraft des Karnevals. Wie weit darf Provokation gehen? Wo beginnt Verletzung? Wer entscheidet? Ein Abend voller pointierter Einsichten über die Rolle der Satire in polarisierten Zeiten.
Mod.: **Sarah Brasack**

Das philosophische Radio live: Klasse – Hanno Sauer über soziale Hierarchien und was wir gegen sie tun können

19:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 24 | 21 (ermäßigt); AK € 28 | 25 (ermäßigt)

Klasse, Status, Prestige – soziale Hierarchien prägen jede Gesellschaft, und doch sind sie kein Naturgesetz. In **Klasse. Die Entstehung von Oben und Unten** zeigt **Hanno Sauer**, wie soziale Ungleichheit entsteht: durch bewusst oder unbewusst gesendete Signale, die über den Platz in der sozialen Hierarchie bestimmen. „Klasse“ versteht Sauer dabei als sozial konstruierte Knappheit: Wer oben ist, entscheidet, was zählt. Ausgehend von einer Evolutions-

theorie sozialer Statuskonkurrenz entwickelt er eine Anatomie unserer Klassengesellschaft: von der Unterschicht bis zur Oberschicht, von Statussymbolen bis zu den subtilen Gegensignalen der Eliten. Wieso streben wir nach oben? Ist Ungleichheit unausweichlich oder veränderbar? Sauer, einer der meistdiskutierten jungen Philosophen Europas, liefert keine beruhigenden Antworten, sondern präzise Fragen.
Mod.: **Jürgen Wiebicke**

KlasseDenken – phil.COLOGNE für Schulklassen

Wir feiern das gemeinsame Denken! In 13 Veranstaltungen von KlasseDenken wird Philosophie lebendig. Fachleute aus Philosophie und Wissenschaft kommen mit Schüler:innen ins Gespräch und beleuchten zentrale Fragen rund um (Selbst-)Erkenntnis, gesellschaftliches Miteinander und unsere Zukunft.

Wie können wir Demokratie gestalten? Entscheidet Herkunft über Chancen? Was ist Geld? Wie nutzen wir KI für souveränes Denken? Und was würde uns Hannah Arendt heute sagen?

Werfen Sie einen Blick in unser Programm für Schulklassen der Stufen 3 bis 13 und melden Sie sich zu Ihren Wunschveranstaltungen über das Anmeldeformular unter www.philcologne.de/klassedenken an. Hier können Sie auch angeben, wenn in der Schülerschaft Bedarf an Rollstuhlplätzen, Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache oder finanzieller Unterstützung besteht.

Ihre **Fragen rund um die Anmeldung** beantworten wir gerne per E-Mail unter info@philcologne.de sowie telefonisch unter 0221-1601850 (Mo–Fr von 10–16 Uhr). Über diese Rufnummer nehmen wir keine Reservierungen entgegen.

Anmeldung KlasseDenken

1. Ab Erscheinen des Programms am **Dienstag, den 5.5.2026**, können Sie sich auf unserer Homepage (www.philcologne.de/klassedenken) über ein Formular für das Losverfahren anmelden.

Der **Anmeldezeitraum** gilt bis **Freitag, den 15.5.2026, 24 Uhr**. Danach ist es nicht mehr möglich, am Losverfahren teilzunehmen.

2. Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Veranstaltungen nach Priorität an, das erhöht die Chance auf eine erfolgreiche Anmeldung.

a. Ist Ihr Erstwunsch ausgebucht, bemühen wir uns, Ihren Zweit- bzw. Drittwunsch zu berücksichtigen.

b. Bitte beachten Sie, dass Sie max. 70 Personen pro Jahrgangsstufe/pro Veranstaltung anmelden können. Anmeldungen, bei denen die Anzahl der Teilnehmer:innen größer ist, können leider nicht berücksichtigt werden.

c. Wir weisen Sie darauf hin, dass dies zunächst eine unverbindliche Anfrage ist, die erst mit unserer Reservierungsbestätigung verbindlich wird.

d. Falls Schüler:innen in Ihrer Klasse finanzielle Unterstützung oder Gebärdensprachdolmetschung (in DGS) benötigen, können Sie dies bei der Anmeldung angeben.

3. Bis **Dienstag, den 19.5.2026** erhalten Sie eine Rückmeldung. Danach kann man sich für Restplätze anmelden. Mit Klicken auf den Link in der Reservierungsbestätigung ist die Buchung abgeschlossen. Sie erhalten danach kein gesondertes Ticket, die Bestätigung genügt zum Eintritt. Bitte prüfen Sie im Anmeldeprozess Ihren Spamordner.

4. Die Bezahlung aller Karten (**5 € pro Schüler:in und pro Begleitperson**) erfolgt an der Tageskasse in bar oder per Karte unmittelbar vor der jeweiligen Veranstaltung.

Die Veranstaltungen dauern **regulär 60 Minuten** und werden ohne Pause durchgeführt.

Finanzielle Unterstützung

Sie möchten mit Ihrer Klasse zu einer Veranstaltung kommen, aber einige Schüler:innen können sich das Ticket nicht leisten? Kein Problem – wir möchten, dass alle Kinder und Jugendlichen dabei sein können, egal aus welcher finanziellen Situation sie kommen.

Wenn einzelne Schüler:innen in Ihrer Klasse Unterstützung brauchen, können Sie im Anmeldeformular unkompliziert angeben, für wie viele wir den Eintritt übernehmen sollen. Es spielt keine Rolle, ob es nur ein paar Schüler:innen betrifft oder in Ausnahmefällen die ganze Klasse.

Wichtig: Sie müssen keine Nachweise einreichen – die Info auf dem Formular reicht uns völlig.

An der Kasse vor Ort bezahlen Sie dann nur für die Personen, für die keine Kostenübernahme beantragt wurde (inklusive Lehrkräfte).

Bei Fragen helfen wir gerne weiter: klasedenken@philcologne.de

Wir danken der Stiftung Ein Herz Lacht für die Förderung dieser Initiative.



Gemeinnützige Stiftung
EIN HERZ LACHT



Wir fördern auch die



Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

www.imhoff-stiftung.de

>> 101

KlasseDenken: Schulpflicht und die Ethik des Unterrichtens Mit **Samuel Ulbricht**

10:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
VK 5 € (Endpreis); 10. und 11. Klasse

Schulpflicht – ist sie sinnvoll und gerechtfertigt? Und ist sie wirklich fair für alle? Welche Verantwortung tragen Schüler:innen, Lehrkräfte und die Gesellschaft?

Samuel Ulbricht forscht zur „Ethik des Unterrichtens“ und sagt: Aus den Begründungen der allgemeinen Schulpflicht auf staatlicher Ebene folgt eine besondere moralische Verantwortung für Politik,

Schulen und Lehrkräfte auf individueller Ebene.

Er bespricht mit den Schüler:innen, wie Lernen gestaltet werden sollte, damit es fair, sinnvoll und zeitgemäß ist. Welche Rechte haben Schüler:innen, und welche Pflichten haben Lehrkräfte und andere schulische Akteur:innen ihnen gegenüber? Und wie kann Schule ein guter Ort für alle sein?

>> 102

KlasseDenken: Ziviler Widerstand: Wie wir wirksam handeln können Mit **Dalilah Shemia-Goeke** und **Lea Bonasera**

12:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
VK 5 € (Endpreis); Oberstufe

Was können wir tun, und was haben andere Menschen zu früheren schwierigen Zeiten erfolgreich gemacht, um die Gesellschaft positiv zu beeinflussen?

Dalilah Shemia-Goeke ist Konfliktforscherin, Podcasterin und Geschäftsführerin einer Friedensorganisation. Sie beschäftigt sich damit, wie Protest und gesellschaftlicher Wandel funktionieren.

Lea Bonasera, die in Oxford promoviert, ist eine der bekanntesten Stim-

men zu zivilem Ungehorsam und gewaltfreiem Protest. Auch nach ihrem Ausstieg aus „Die Letzte Generation“ beschäftigt sie sich mit Fragen der gewaltfreien gesellschaftlichen Veränderung. Gemeinsam mit dem Publikum sprechen sie darüber, warum Menschen protestieren und wie Widerstand wirken kann. Die beiden berichten darüber, wie mit guter Organisation, Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und langfristiger Planung ziviler Protest gelingen kann.

>> 103

KlasseDenken: Klassismus: Warum Herkunft über Chancen entscheidet – und wie sich das ändern lässt Mit **Francis Seeck**

10:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); 9. und 10. Klasse

„Klassismus“ bezeichnet Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft oder des gesellschaftlichen Status. Er zeigt sich zum Beispiel in Vorurteilen gegenüber armutsbetroffenen Familien oder geringeren Chancen im Bildungssystem. Oft bleibt Klassismus unsichtbar, weil soziale Ungleichheit als „normal“ gilt oder individuelle Leistung betont wird. Dabei hängen Bildungserfolg und Teilhabe stark von Herkunft ab. Die Idee der Meritokratie – dass

jede:r allein durch Leistung erfolgreich sein kann – funktioniert nicht, wenn Startbedingungen ungleich sind.

Francis Seeck forscht und lehrt u. a. zu Klassismuskritik und menschenrechtsorientierter Sozialer Arbeit und bespricht mit Moderator **Benni Bauerdick** den Jugendlichen, warum Klassismus so selten thematisiert wird, was Chancengerechtigkeit bedeutet und wie wir dazu beitragen können, Klassismus zu überwinden.

>> 104

KlasseDenken: Was ist Geld? Mit **Patrick Kaczmarczyk** und **Wolfgang M. Schmitt**

10:00 Uhr

Filmforum NRW im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1, Innenstadt
VVK 5 € (Endpreis); 9. und 10. Klasse

Die Kugel Eis, die Klassenfahrt, das Erbe der verstorbenen Oma: Ob es sich um alltägliche Situationen handelt oder um einschneidende Ereignisse in unserem Leben – am Ende scheint es immer ums Geld zu gehen. Was ist das eigentlich für ein Phänomen, das beinahe jede unserer sozialen Interaktionen zu begleiten scheint? Wo kommt es her? Handelt es sich um ein Hilfsmittel, das den Austausch verschiedener Waren vereinfacht, das also organisch aus sich

selbst heraus entstanden ist? Oder steckt hinter dem aus dem Nichts mit Wert aufgeladenen Zahlungsmittel seit jeher eine Obrigkeit mit Gewalt? Und könnte es sogar eine Welt ohne Geld geben, in der wir am Ende alle reicher wären?

Darüber diskutieren der Ökonom **Patrick Kaczmarczyk** und der Journalist **Wolfgang M. Schmitt** gemeinsam mit den Jugendlichen.

>> 105

KlasseDenken: Was tun?! Demokratie gestalten mit Michel Friedman

12:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); Oberstufe

„Ich bin verzweifelt, weil ich sehe, dass viele Menschen nichts aus der Geschichte lernen. Und ich bin verzweifelt, weil die Demokratie, die mir mein Leben ermöglicht hat, langsam zerbricht.“

Michel Friedman findet klare und direkte Worte. Er macht deutlich: Demokratie ist kein Zustand, der einfach so bleibt. Sie lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und sie aktiv

schützen. Friedman zeigt klar auf, wo die Probleme liegen – zum Beispiel darin, dass Menschen gleichgültig werden, nur noch auf Schlagzeilen reagieren oder sich von Politik manipulieren lassen.

Im Dialog mit den Schüler:innen stellt er dar, was Demokratie bietet und braucht und was jeder tun kann, damit Freiheit, Vielfalt, Würde und Menschenrechte auch in Zukunft gesichert sind.

>> 106

KlasseDenken: „Warum gibt es Krieg? Und wann ist endlich wieder Frieden?“ Mit Elisabeth Raffauf

10:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); 3. und 4. Klasse

Warum gibt es überhaupt Kriege auf der Welt? Und was passiert aktuell im Iran und in Israel? Was wird dafür getan, damit ein Krieg wieder aufhört? Und kann ich selbst etwas tun? Viele Fragen, die Kinder bewegen. Sie hören Gespräche von Erwachsenen und sehen Bilder von Krieg auf Screens an Haltestellen, in den Nachrichten oder auf dem Smartphone. Oft bleiben Unsicherheit und Angst zurück.

Solche Eindrücke einzuordnen und mit ihnen umzugehen, ist nicht immer leicht. Darüber sprechen Psychologin **Elisabeth Raffauf** („Wann ist endlich Frieden?“) und „Maus“-Moderator **Paulus Müller**. Gemeinsam zeigen sie Wege auf, wie Kinder Antworten auf ihre Fragen finden, Ängste abbauen und mit Konflikten und unterschiedlichen Meinungen zum Krieg gut umgehen können.

>> 107

KlasseDenken: Hoffnung pflanzen – für morgen handeln Mit Peter Wohlleben

12:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); 8. und 9. Klasse

Peter Wohlleben, Förster, Autor und Umweltpädagoge, wurde berühmt mit dem Buch „Das geheime Leben der Bäume“. Seine Arbeit verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit dem Engagement für ein besseres Verständnis für die Natur und einem verantwortungsvollen Umgang mit ihr. Mit den Jugendlichen spricht er über den Klimawandel, benennt Fakten und erklärt ökologische Zusammenhänge. Vor allem aber geht es darum, positive Impulse zu ge-

ben: Was können wir, kann jede und jeder Einzelne tun? Sind bewusster Konsum, weniger Plastik, regionale Lebensmittel und nachhaltige Mobilität für uns machbar? Wie können wir uns informieren, andere inspirieren oder bei Umweltprojekten mitmachen?

Gemeinsam mit den Jugendlichen zeigt Peter Wohlleben auf, wo Selbstwirksamkeit möglich ist und wie eigenes Engagement Teil einer Lösung sein kann.

>> 108

#lassmadenken: Future Skills – klares Denken und souveränes Handeln durch KI Mit Céleste Spahić und Marinko Spahić

10:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); Oberstufe

Jede technologische Revolution erfordert eine Evolution des Bewusstseins. Wenn Algorithmen immer besser darin werden, menschliche Aufgaben zu übernehmen, müssen Menschen besser darin werden, menschlich zu sein. KI kann helfen, die entscheidenden Future Skills zu entwickeln, die uns dazu befähigen, klar zu denken, souverän zu handeln und uns selbst besser zu verstehen. **Céleste Spahić** und **Marinko Spahić** haben erarbeitet, wie man KI als

Werkzeug für persönliches Wachstum nutzen kann. Im Gespräch mit **Schüler:innen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Bergisch Gladbach**, die die Veranstaltung vorbereitet haben, zeigen sie, wie wir Fähigkeiten entwickeln können, die in der modernen Welt über Erfolg, Zufriedenheit und mentale Stärke entscheiden – von kritischem und kreativem Denken bis zu emotionaler Intelligenz und Resilienz. Vorbereitung mit den Schüler:innen: **Nadja Mumme** und **Veronika Schoop**

>> 109

#lassmadenken: Krise als Chance: Demokratie retten! Mit **Jürgen Wiebicke**

12:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); 9. und 10. Klasse

Im Moment haben viele Menschen ein eher schlechtes Gefühl, wenn sie an die Zukunft denken. Überall hören sie von Krisen, Problemen und Unsicherheiten. Deshalb fällt es schwer, sich vorzustellen, dass die Welt auch besser werden kann. Dabei lebt eine Demokratie davon, dass Menschen daran glauben: Ich kann etwas verändern. Doch wer setzt sich heute noch aktiv für Demokratie ein? Und wie kann man das überhaupt tun? Muss man dafür Politikerin oder Politiker

werden, oder kann man auch im Alltag etwas bewirken? Und was verändert sich im eigenen Leben, wenn man sich für politische Themen interessiert und einsetzt? Die **Schüler:innen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Bergisch Gladbach** sprechen mit **Jürgen Wiebicke**, dem Autor von „Erste Hilfe für Demokratie-Retter“, und mit dem Publikum darüber, wie jede:r Einzelne etwas bewegen kann. Vorbereitung mit den Schüler:innen: **Nadja Mumme** und **Veronika Schoop**

>> 110

KlasseDenken: Pflicht zum Dienst oder Recht auf Frieden? Mit **Marc Hinzmann** und **Mithu Sanyal**

12:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); Oberstufe

Kriege prägen unsere Welt – doch wie antworten wir auf sie, und haben wir bei dieser Frage überhaupt eine Wahl? In dieser Veranstaltung treffen zwei unterschiedliche Perspektiven aufeinander: Der ehemalige Bundeswehrsoldat mit Einsätzen in Afghanistan **Marc Hinzmann** und die Kulturwissenschaftlerin, Autorin und überzeugte Pazifistin **Mithu Sanyal** kommen ins Gespräch über Konfliktursachen, persönliche Erfahrungen und die Möglichkeit von

Frieden ohne Gewalt. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Wehrdienst oder Kriegsdienstverweigerung: Welche Gründe sprechen für einen Dienst an der Waffe, welche für die Entscheidung dagegen – und wie frei ist diese Wahl heute überhaupt? Gemeinsam mit den Jugendlichen wird die Rolle von Werten, Politik und Gesellschaft besprochen und versucht, die unterschiedlichen Positionen kennenzulernen und zu reflektieren.

>> 111

KlasseDenken: Wenn Algorithmen Macht übernehmen – KI und der neue Faschismus Mit **Rainer Mühlhoff**

10:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK 5 € (Endpreis); Oberstufe

Was hat Künstliche Intelligenz mit Macht, Kontrolle und neuen Formen von Faschismus zu tun? **Rainer Mühlhoff** forscht zu Ethik der Künstlichen Intelligenz und zur kritischen Philosophie der digitalen Welt und fragt: Wie erkennen wir die zunehmend faschistischen Tendenzen, die sich im Zusammenspiel von Tech-Industrie und der Neuen Rechten bilden? Wie wirkt sich KI auf Gesellschaft und Demokratie aus?

Mühlhoff zeigt, wie algorithmische Systeme unser Denken, unsere Entscheidungen und gesellschaftliche Prozesse beeinflussen – oft unbemerkt und tiefgreifend, in TikTok-Feeds, Chats, Suchmaschinen ... Im Fokus stehen digitale Plattformen, Überwachung, Datenmacht und politische Dynamiken der Gegenwart.

>> 112

KlasseDenken: Mit Philosophinnen denken Mit **Luisa Büschleb-Köppen,** **Anne Burkard, Katharina Naumann** und **Katharina Schulz**

10:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK 5 € (Endpreis); Oberstufe

Bei Philosophen denken wir an große Denker und alte, weise Männer. Doch auch viele Philosophinnen haben wichtige Beiträge zu zentralen Fragen unseres Lebens geleistet und tun es immer noch. Christine de Pizan, Émilie du Châtelet, Audre Lorde und Christine Korsgaard sind einige von ihnen. Sie behandeln Themen wie Ethik, Erkenntnistheorie oder politische Philosophie und eröffnen neue Perspektiven auf Fragen der Gerechtigkeit, Verantwortung und des guten Lebens.

Luisa Büschleb-Köppen, Katharina Schulz, Anne Burkard und **Katharina Neumann** geben in ihrem Buch **Mit Philosophinnen denken** fachliche Einordnungen und helfen dabei, die Inhalte besser zu verstehen und in größere Zusammenhänge einzuordnen. Im Gespräch mit Moderator **Benni Bauerdick** und dem Publikum geben sie den Philosophinnen eine Stimme und heben deren Bedeutung auch für unser heutiges Denken hervor.

KlasseDenken: Hannah Arendt: Mut zum Handeln! Mit **Friedrich Weißbach**

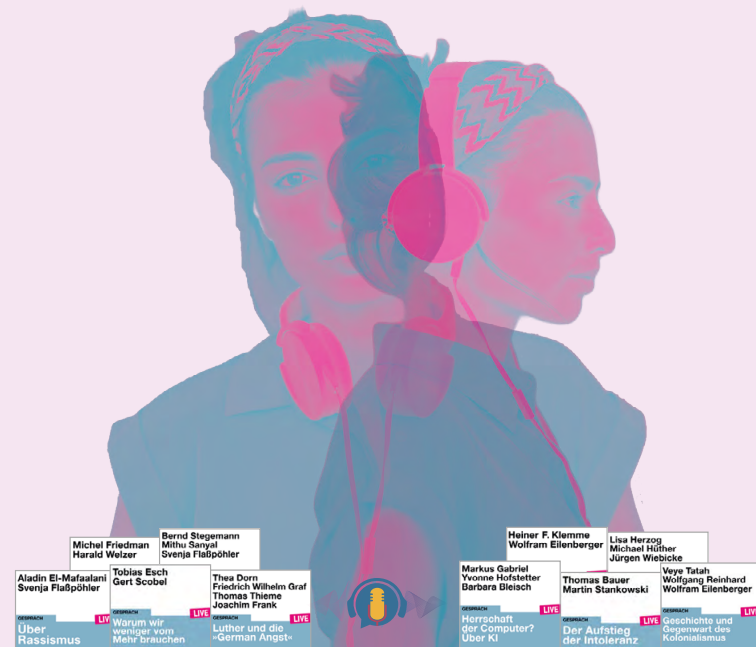
12:00 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VK 5 € (Endpreis); Oberstufe

Steigende autoritäre Tendenzen in westlichen Demokratien, zunehmende Missachtung der Menschenrechte und des Völkerrechts sowie die teils verheerende Situation von Millionen von Geflüchteten: Die globale Ordnung und ihre normativen Grundlagen sind in einer Krise.

Das Werk der vor 50 Jahren verstorbenen politischen Theoretikerin Hannah Arendt scheint in diesem Lichte heute aktueller denn je. Mit

ihr kann man nicht nur die Krisen unserer Zeit verstehen, sondern darüber hinaus einen Horizont für eine andere Welt entwickeln. Ein Neuanfang – so ihre grundlegende Überzeugung – ist immer möglich. Über die Optionen einer gesellschaftlichen Transformation und die Bedeutung des politischen Raums dabei spricht der Philosoph **Friedrich Weißbach** mit den Schüler:innen.



HÖREN, WAS WAR

„Ausgewählte Abende der phil.COLOGNE hören oder wiederhören – das Audioarchiv der phil.COLOGNE (powered by zebalution).
Zu entdecken auf allen Download- und Streamingportalen

Samstag, 6. Juni 2026

- VA 01** | 10:05 bis 18:00 Uhr | Live-Radiosendung auf WDR 5
WDR 5 Philosophie spezial: Über unsere Zeit – wo wir stehen, wohin wir gehen.
Mit Susanne Boshammer, Wolfram Eilenberger, Aladin El-Mafaalani,
Alfred Hirsch, Kirsten Meyer, Rainer Mühlhoff, Melanie Raabe, Andreas Zick
- VA 02** | 18:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal | engl./deutsch
Eröffnung! Die Wiederentdeckung der Zukunft. Mit Ivan Krastev
- VA 03** | 21:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Die Kunst der Kompromisse. Mit Yasmine M'Barek und Volker Wissing

Sonntag, 7. Juni 2026

- VA 04** | 17:00 Uhr | Flora Köln
Wie konnte das geschehen? Ein Weckruf mit Götz Aly und
Cathryn Clüver Ashbrook
- VA 05** | 17:00 Uhr | Filmforum NRW im Museum Ludwig
Marmor, Quecksilber, Nebel. Woraus die Welt gemacht ist.
Mit Judith Schalansky
- VA 06** | 20:00 Uhr | Brunosaal
Wo fängt Faschismus an? Mit Mark Terkessidis und Eva von Redecker
- VA 07** | 20:00 Uhr | Flora Köln
Feindbild Frau. Ingrid Brodnig, Ricarda Lang und Kristina Lunz über
digitale Gewalt

Montag, 8. Juni 2026

- VA 101** | 10:00 Uhr | Filmforum NRW | KlasseDenken | 10. und 11. Klasse
Schulpflicht und die Ethik des Unterrichts. Mit Samuel Ulbricht
- VA 102** | 10:00 Uhr | Filmforum NRW | KlasseDenken | Oberstufe
Ziviler Widerstand. Mit Dalilah Shemia-Goeke und Lea Bonasera
- VA 08** | 17:30 Uhr | Brunosaal
Ethische Intelligenz. Mit Markus Gabriel
- VA 09** | 17:30 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Der Fürst und seine Erben. Mit Peter Sloterdijk
- VA 10** | 20:30 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Über Presse, Politik und die Konflikte der Gegenwart.
Florian Schroeder trifft Paul Ronzheimer

Dienstag, 9. Juni 2026

- VA 103** | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | 9. und 10. Klasse
Klassismus: Warum Herkunft über die Chancen entscheidet.
Mit Francis Seeck
- VA 104** | 10:00 Uhr | Filmforum NRW | KlasseDenken | 9. und 10. Klasse
Was ist Geld? Mit Patrick Kaczmarczyk und Wolfgang M. Schmitt
- VA 105** | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | Oberstufe
Was tun?! Demokratie gestalten mit Michel Friedman
- VA 11** | 18:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wer sind wir? Mit Joschka Fischer und Jörg Lau
- VA 12** | 18:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal | englisch/deutsch
Überleben in den Ruinen des Kapitalismus. Mit Kohei Saito
- VA 13** | 19:30 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Gefährliche Ideen. Armin Pfahl-Traughber und Andreas Rödder über die
„Klassiker“ der Neuen Rechten und die Grenzen des Konservatismus

VA 14 | 21:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

„Wann ist es Zeit, zu gehen?“ Über Angst, Verantwortung und Zugehörigkeit. Mit Jagoda Marinić und Michel Friedman

VA 15 | 21:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal |

Gespräch in Englisch; Lesung auf Deutsch

Der Absturz. Mit Édouard Louis und Jannik Schümann

Mittwoch, 10. Juni 2026

VA 106 | 10:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | 3. und 4. Klasse

„Warum gibt es Krieg? Und wann ist endlich wieder Frieden?“

Mit Elisabeth Raffauf

VA 107 | 12:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | 8. und 9. Klasse

Hoffnung pflanzen – für morgen handeln. Mit Peter Wohlleben

VA 16 | 17:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

Meinungsfreiheit! Mit Ronen Steinke und Mithu Sanyal

VA 17 | 19:00 Uhr | BALLONI-Hallen

Über das geheime Leben der Bakterien. Mit Peter Wohlleben

VA 18 | 19:00 Uhr | Altes Pfandhaus | TV-Aufzeichnung. Kein Nacheinlass möglich!

NANO-Talk – Kollaps des Wissens.

Mit Martin Andree und Anna-Marie Nosthoff

VA 19 | 19:30 Uhr | Flora Köln

Träume aus Feuer. Mit Florian Illies

VA 20 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

Die Zukunft der Geisteswissenschaften nach ihrem Ende.

Mit Hans Ulrich Gumbrecht

Donnerstag, 11. Juni 2026

VA 108 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | #lassmadenken | Oberstufe

Future Skills – klares Denken und souveränes Handeln duch KI.

Mit Céleste Spahić und Marinko Spahić

VA 109 | 12:00 Uhr | COMEDIA Theater | #lassmadenken | 9. und 10. Klasse

Krise als Chance. Demokratie retten! Mit Jürgen Wiebicke

VA 110 | 12:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | Oberstufe

Pflicht zum Dienst oder Recht auf Frieden?

Mit Marc Hinzmann und Mithu Sanyal

VA 21 | 17:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

Das unersättliche Selbst. Thomas Arnold und Thomas Fuchs übe Narzissmus

VA 22 | 17:30 Uhr | BALLONI-Hallen | französisch/deutsch

Diskurs! Macht! Sexualität! Didier Eribon über Philosophie und Leben

Michel Foucaults

VA 23 | 20:30 Uhr | BALLONI-Hallen

Verletzte Generation. Carla Hinrichs über zivilen Ungehorsam

VA 24 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal

Sokrates reloaded. Mit Agnes Callard

Freitag, 12. Juni 2026

VA 111 | 10:00 Uhr | COMEDIA Theater | KlasseDenken | Oberstufe
KI und der neue Faschismus. Mit Rainer Mühlhoff

VA 112 | 10:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | Oberstufe
Mit Philosophinnen denken. Mit Luisa Büschleb-Köppen

VA 113 | 12:00 Uhr | BALLONI-Hallen | KlasseDenken | Oberstufe
Hannah Arendt: Mut zum Handeln! Mit Friedrich Weißbach

VA 25 | 17:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Yoga – oder: Die sanfte Eroberung des Westens durch den Osten.
Mit Stefan Weidner

VA 26 | 19:00 Uhr | BALLONI-Hallen | Veranstaltungslänge: ca. 180 Minuten
Künstliche Intelligenz. Eine lange Nacht. Mit u. a. Sibylle Anderl,
Markus Gabriel, Antonia Hmaid, Rainer Mühlhoff, Roberto Simanowski

VA 27 | 19:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal
Wer hat Angst vorm Antichrist? Politische Theologie und das Silicon Valley.
Mit Wolfgang Palaver und Arnd Henze

VA 28 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Schönheit und Macht. Mit Mirna Funk und Elisabeth Lechner

Samstag, 13. Juni 2026

VA 29 | 17:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Anderen wichtig sein. Maïke Luhmann und Michael Zichy über Einsamkeit und Lebenssinn

VA 30 | 19:00 Uhr | COMEDIA Theater, Grüner Saal | chinesisch/deutsch
Großmacht China – Wu Guoguang über Xi Jinpings Weltpolitik

VA 31 | 20:30 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Wer ist hier das Opfer? Wenn Schwäche politisch wird.
Mit Alice Hasters und Maria-Sibylla Lotter

Sonntag, 14. Juni 2026

VA 32 | 17:00 | COMEDIA Theater, Roter Saal
Straße, Platz, Palast – Jan-Werner Müller über die Architektur demokratischer Räume

VA 33 | 20:00 Uhr | COMEDIA Theater, Roter Saal
Kreml vs. Karneval. Was darf Satire? Mit Jürgen Becker und Jacques Tilly

Montag, 15. Juni 2026

VA 34 | 19:00 Uhr | WDR-Funkhaus, Kleiner Sendesaal
Das philosophisch Radio live: Klasse – Hanno Sauer über soziale Hierarchien

A

Aly, Götz >> 04
Anderl, Sibylle >> 26
Andree, Martin >> 18
Arnold, Thomas >> 21

B

Backhaus, Anja >> 01
Bauerdick, Benni >> 103, 112
Becker, Jürgen >> 33
Bonasera, Lea >> 102
Boshammer, Susanne >> 01
Brasack, Sarah >> 33
Brodnig, Ingrid >> 07
Büschleb-Köppen, Luisa >> 112
Burkard, Anne >> 112

C

Callard, Agnes >> 24
Clüver Ashbrook, Cathryn >> 04
Courts, Carolin >> 01

D

Dichter, Claudia >> 19

E

Eilenberger, Wolfram >>
01, 02, 04, 24
El-Mafaalani, Aladin >> 01

Erdenberger, Ralph >> 01
Eribon, Didier >> 22

F

Forudastan, Ferdos >> 16
Fischer, Joschka >> 11
Frank, Joachim >> 27
Friedman, Michel >> 14, 105
Fuchs, Thomas >> 21
Funk, Mirna >> 28

G

Gabriel, Markus >> 08, 26
Görlach, Alexander >> 08, 11
Grunert, Emily >> 15
Gumbrecht, Hans Ulrich >> 20

H

Hasters, Alice >> 31
Heikamp, Norbert >> 02
Henze, Arnd >> 27
Hinrichs, Carla >> 23
Hinzmann, Marc >> 110
Hirsch, Alfred >> 01
Hmaldi, Antonia >> 26

I

Illies, Florian >> 19
Inan, Özge >> 23

Buchtipps und mehr

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat Lesenswertes entdecken!



Das Büchermagazin
des Kölner Stadt-Anzeiger



Register

K

Kaczmarczyk, Patrick >> 104
King, Sarah >> 12, 24
Krašteev, Ivan >> 02

L

Lang, Ricarda >> 07
Lau, Jörg >> 11
Lechner, Elisabeth >> 28
Leese, Daniel >> 30
Lotter, Maria-Sibylla >> 31
Louis, Édouard >> 15
Luhmann, Maike >> 29
Lunz, Kristina >> 07

M

M'Barek, Yasmine >> 03
Mannheimer, Olga >> 22
Marinić, Jagoda >> 14
Meyer, Kirsten >> 01
Miller, Simone >> 31
Mühlhoff, Rainer >> 01, 26, 111
Müller, Jan-Werner >> 32
Müller, Paulus >> 106
Mumme, Nadja >> 108, 109

N

Naumann, Katharina >> 112
Newmark, Catherine >> 25
Nosthoff, Anna-Verena >> 18

P

Palaver, Wolfgang >> 27
Pfahl-Traugber, Armin >> 13
Plasberg, Frank >> 03

R

Raabe, Melanie >> 01
Raffauf, Elisabeth >> 106
Redecker, Eva von >> 06
Rödder, Andreas >> 13
Rohde, Stephanie >> 07, 18
Ronzheimer, Paul >> 10

S

Saito, Kohei >> 12
Sanyal, Mithu >> 16, 110
Sauer, Hanno >> 34
Schalansky, Judith >> 05
Scheu, René >> 09
Schmitt, Wolfgang M. >> 05, 104
Schöning, Julia >> 01, 17
Schoop, Veronika >> 108, 109
Schroeder, Florian >> 10
Schulz, Katharina >> 112
Schümann, Jannik >> 15
Scobel, Gert >> 12, 21, 26
Seeck, Francis >> 103
Shemia-Goeke, Dalilah >> 102
Shi, Ming >> 30
Simanowski, Roberto >> 26



SAVOY



EIN TRAUMHAFTES GESCHENK

Hotel Savoy Geschenk-Gutscheine
auf www.savoy.de

Register

Sloterdijk, Peter >> 09
Spahić, Céleste >> 108
Spahić, Marinko >> 108
Steinke, Ronen >> 16

T

Terkessidis, Mark >> 06
Tilly, Jacques >> 33

U

Ulbricht, Samuel >> 101

W

Weidner, Stefan >> 25
Weihser, Rabea >> 28

Weißbach, Friedrich >> 113
Werntgen, Cai >> 20
Wiebicke, Jürgen >>
01, 13, 29, 34, 109
Wissing, Volker >> 03
Wohlleben, Peter >> 17, 107
Wu, Guoguang >> 30

Z

Zichy, Michael >> 29
Zick, Andreas >> 01

Phil

philolive.de

live!



Das Philosophie-Festival in Berlin

Save the Date

20.–22.11.2026

Veranstalter:

Philosophie Magazin
phil.COLOGNE

Unterstützer:



C.H.Beck Kulturstiftung


TAGESSPIEGEL

Inklusion & Barrierefreiheit

Wir wollen, dass alle Menschen an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Darum gibt es verschiedene Hilfen:

DGS

Es gibt Veranstaltungen mit **Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache**.

Sie haben dieses Symbol im Heft: 

DGS-Tickets können online gekauft werden.

Leichte Sprache

Es gibt zwei Veranstaltungen mit **Übersetzung in Leichte Sprache**.

Sie stehen auf unserer Webseite: www.philcologne.de/inklusion

Tickets für Leichte Sprache kosten weniger: Sie kosten 8 €.

Für Tickets bitte eine E-Mail schreiben: info@philcologne.de

Fragen

Ansprechpartnerin Inklusion: Lili Egenolf / egenolf@litcologne.de

Dank

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren langjährigen Partnern bedanken, ohne deren Unterstützung unsere barrierefreie Entwicklung nicht möglich ist.

Das sind: Kämpgen-Stiftung, Stiftung Ein Herz Lacht, Loor Ens GbR und all die anderen Mitstreiter:innen in Sachen Inklusion.

Wir freuen uns, den inklusiven Weg gemeinsam weiterzugehen.

Kultur ohne Barrieren

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Festivals für alle zugänglich sind.

Wir unterstützen beim Ticketkauf,



Barrierefreie Website



Vereinfachte Ticketbuchung + kostenlose Tickets*

... ermöglichen einen barrierefreien Zugang



Rollstuhlgerechter Zugang + WC



Mitführung von Assistenzhunden

... und sorgen für eine verständliche Teilhabe.



Induktionsschleife



Gebärdensprachdolmetschung



Dolmetschung in Leichte Sprache



Informieren Sie sich unter www.philcologne.de/inklusion
Kontakt: info@philcologne.de

* Kostenlose Begleittickets für Menschen im Rollstuhl und mit Schwerbehinderung sowie ein Kontingent kostenloser Tickets für Menschen mit geringem Einkommen.

Unser inklusions-sensibles Team ist vor Ort. Sprechen Sie uns an. Wir helfen gerne!



Aufzeichnungen

Einige Veranstaltungen werden gefilmt oder fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Büchertische

Die phil.COLOGNE kooperiert mit den folgenden unabhängigen Buchhandlungen Kölns, die Büchertische bereitstellen und die Signierstunden der Autor:innen begleiten: Agnes Buchhandlung (Agnesviertel), Buchhandlung Baudach (Dellbrück), Buchhandlung Blücherstraße (Nippes), Buchhandlung Klaus Bittner (Innenstadt), Der andere Buchladen (Sülz I Südstadt), Fachbuchhandlung Gaby Schäfers (Agnesviertel), Buchhandlung Knirps und Riese (Ehrenfeld) sowie die Buchhandlungen der Thalia Mayersche.

Im KlasseDenken-Programm für Schulklassen gibt es keine Büchertische.

Veranstaltungsorte

Bei den Veranstaltungen gelten die Garderobenregelungen der jeweiligen Veranstaltungsstätten. Die Abgabe der Garderobe ist teilweise verpflichtend und gebührenpflichtig. Mit Ticketerwerb erklären Sie sich mit den Garderobenregelungen einverstanden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website und Ihrem Ticket.

Impressum

phil.COLOGNE ist eine Veranstaltung des
lit und phil e.V. – Verein zur Förderung der Literatur und der Philosophie
Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln
1. Vorsitzender: Rainer Osnowski

Programm/Festivalleitung

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Katharina Menrath, Rainer Osnowski, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke, Hanna Wunsch

Programm KlasseDenken

Angela Furtkamp, Johan Wientgen

Inhaltliche Beratung

Cai Werntgen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Philip Christmann, Astrid Hiesgen, Louisa Rademacher
Social Media: Sophie Steinbüchel und Micha Kunze

Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Lili Egenolf, Eva Nolte, Lennard Plaga, Luisa Ringel, Carmen Schwarz, Frida Sobolewski (Praktikum)

Kaufmännische Produktion

Johanna Grimstein

Technische Leitung

Anna Springer

Marketing und Grafik

Inga Menkhoff

Dank auch an die vielen ungenannten Helfer:innen bei der Vorbereitung und während des Festivals.

Die **15. phil.COLOGNE** findet vom 14. bis 20.6.2027 statt.

Druck: Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Die phil.COLOGNE bedankt sich bei ihren Partnern und Förderern:

Unterstützt von:



Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Medienpartner:



Kölner Stadt-Anzeiger

In Kooperation mit:

